

<b>Aufstiegs-BAföG</b>	Finanzielle Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung
<b>Aufstiegsfortbildung</b>	Spezialisierungs- und Aufstiegsfortbildung, z. B. zur Meisterin oder zum Meister, zur Erzieherin oder zum Erzieher u. v. m.
<b>Ausbilderin oder Ausbilder</b>	Person, die im Ausbildungsbetrieb für das Vermitteln der Ausbildungsinhalte einer Berufsausbildung zuständig ist und dazu die Eignungsanforderungen erfüllt
<b>Ausbildungsberaterin oder Ausbildungsberater</b>	Beraterin oder Berater für Fragen der Berufsausbildung bei den Kammern
<b>Ausbildungsdauer/Verkürzung der Ausbildung</b>	Je nach Ausbildungsberuf zwischen 2 und 3 ½ Jahren; unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung auf Antrag möglich, z. B. um bis zu 1 ½ Jahre bei Abiturientinnen und Abiturienten
<b>Ausbildungsordnung</b>	Beschreibt die bundeseinheitlichen Standards für die betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Berufsausbildungen
<b>Ausbildungsvergütung</b>	Entlohnung in betrieblichen und einigen schulischen Ausbildungen; hiervon sind Lohn- oder Einkommenssteuer zu zahlen
<b>Ausbildungsvertrag</b>	Vertrag zwischen dem Ausbildungsbetrieb und der oder dem Auszubildenden, der die Ausbildung zeitlich, finanziell, inhaltlich und in Bezug auf Kündigung regelt und von der zuständigen Stelle (meist Kammer) eingetragen wird

<b>Azubiwelt-App</b>	„AzubiWelt“ vereint alle Angebote der BA für Ausbildungssuchende in einer App und begleitet die Nutzerinnen und Nutzer von den ersten Schritten bei der Recherche nach geeigneten Berufen bis zum Finden einer passenden Ausbildungsstelle
<b>BAB</b>	Berufsausbildungsbeihilfe – möglicher finanzieller Zuschuss der Agentur für Arbeit bei Auszubildenden, die außerhalb des Elternhauses leben und eine eher geringe Ausbildungsvergütung erhalten
<b>BAföG</b>	Mögliche finanzielle Förderung bei schulischen Ausbildungen
<b>Berichtsheft</b>	Schriftlicher Ausbildungsnachweis für die Berufsausbildung, der vom Azubi über Verlauf und Inhalte der Ausbildung geschrieben wird
<b>Berufsbildungsgesetz BBiG</b>	Schafft den rechtlichen Rahmen für die Berufsbildung (Berufsausbildungsvorbereitung, Berufsausbildung, berufliche Fortbildung und Umschulung)
<b>Berufsschulunterricht</b>	Verpflichtender Unterricht an einer berufsbildenden Schule, der die Praxis im Ausbildungsbetrieb ergänzt
<b>Duale Berufsausbildung</b>	Eine Berufsausbildung, die an zwei Lernorten – im Betrieb und an der Berufsschule – erfolgt
<b>Betriebs- oder Personalrat</b>	Arbeitnehmervertretung, gewähltes Organ zur Vertretung der Arbeitnehmerinteressen in Betrieben

<b>Blockunterricht</b>	Berufsschulunterricht, der in zusammenhängenden Blöcken von mehreren Tagen bis Wochen erfolgt
<b>Erasmus+</b>	Ein Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union zur Förderung der Mobilität zu Lernzwecken und der transnationalen Zusammenarbeit
<b>European Credit System for Vocational Education and Training ECVET</b>	Dieses Leistungspunktesystem soll vergleichbar zum europäischen Kreditpunktesystem ECTS im Studium innerhalb der EU die Ausbildungsmobilität fördern, die Attraktivität der beruflichen Bildung steigern und die Anerkennung beruflicher Bildung auf ein Studium unterstützen
<b>Jugend- und Auszubildendenvertretung</b>	Vertretung der Jugendlichen unter 18 Jahren und der Auszubildenden unter 25 Jahren in einem Betrieb oder einer Behörde
<b>Jugendarbeitsschutzgesetz JArbSchG</b>	Regelt die Beschäftigung von Jugendlichen unter 18 Jahren in Betrieben, z. B. die Pausenzeiten
<b>Kammern</b>	Berufsständische Organisationen für Unternehmen und Betriebe, z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Landwirtschaftskammer, Ärztekammer, Rechtsanwaltskammer
<b>Kündigung</b>	Beendigung des Ausbildungsverhältnisses auch nach Ende der Probezeit aus wichtigem Grund (fristlos), ansonsten in bestimmten Fällen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist oder im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber möglich
<b>Medizinische Erstuntersuchung</b>	Feststellung von Gesundheit und Entwicklungsstand in Bezug auf den jeweiligen Ausbildungsberuf vor Beginn der Berufsausbildung

<b>Meistertitel</b>	Nachweis über die Fähigkeiten der notwendigen theoretischen, fachlichen und unternehmerischen Kenntnisse und die Befähigung, einen Handwerksbetrieb selbständig zu führen sowie Lehrlinge ordnungsgemäß auszubilden
<b>Probezeit</b>	Nach Ausbildungsbeginn mindestens ein und maximal vier Monate, in denen beide Vertragsparteien ohne Angaben von Gründen kündigen können
<b>Prüfungen</b>	Zwischen- und Abschlussprüfung (duale Berufsausbildungen) bzw. staatliche Abschlussprüfung (schulische Berufsausbildungen); mit der Abschlussprüfung wird festgestellt*, dass die berufliche Handlungsfähigkeit im jeweiligen Ausbildungsberuf erworben wurde. *bei der dualen Berufsausbildung durch die zuständige Stelle (siehe Kammern)
<b>Schulische Ausbildung</b>	Vollschulische Berufsausbildung an einer berufsbildenden Schule mit integrierten Praktika; Beispiele: soziale Berufe, Pflegeberufe, naturwissenschaftliche und medizinische Assistenzberufe
<b>Schwerbehindertenvertretung</b>	Mitbestimmungsorgan für die besonderen Interessen schwerbehinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
<b>Sozialversicherungen</b>	Kranken-, Pflege-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung
<b>Tarifvertrag</b>	Wird zwischen der Gewerkschaft und dem jeweiligen Arbeitgeberverband geschlossen und legt die Minimalstandards für die Einkommens- und Arbeitsbedingungen fest. Dazu gehört u. a. die Höhe der Vergütung für Auszubildende
<b>Teilzeit-Berufsausbildung</b>	Verkürzung der täglichen bzw. wöchentlichen betrieblichen Ausbildungszeit, die im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (z. B. Betreuung eines eigenen Kindes) bei einer zuständigen Stelle beantragt werden kann

<b>Urlaub</b>	Erholungszeit, i. d. R. zwischen 24 und 30 Werktage pro Jahr
<b>Verbundausbildung</b>	Zwei oder mehr Betriebe bieten gemeinsam als Ausbildungsverbund eine duale Berufsausbildung an
<b>Vermittlungsbudget</b>	Finanzielle Zuschussmöglichkeit der Agentur für Arbeit, z. B. für Bewerbungs- und Reisekosten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
<b><a href="http://www.ausbildungplus.de">www.ausbildungplus.de</a></b>	Portal für duales Studium und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung
<b><a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a></b>	Online-Lexikon mit Informationen zu allen Berufsausbildungen